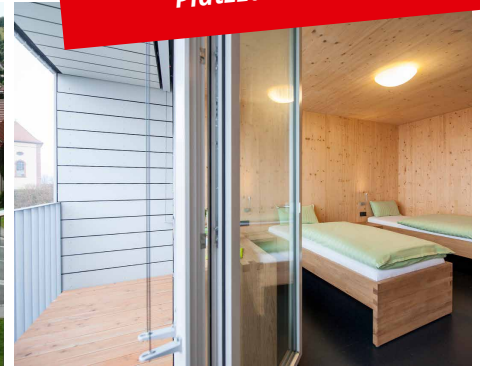


Globales Lernen

In der freien Wohlfahrtspflege und in den Freiwilligendiensten

Jetzt anmelden!
 Veranstaltung kostenfrei –
 Platzzahl begrenzt



Unser entwicklungspolitisches Bildungsangebot nimmt Herausforderungen und Chancen der Globalisierung in den Blick und gibt Impulse für ein werteorientiertes, nachhaltiges Handeln vor allem in die Arbeiterwohlfahrt und die Jugendwerke der AWO.

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit sensibilisiert über globale Abhängigkeiten und Zusammenhänge. Sie regt dazu an, über verantwortliche und zukunftsfähige Handlungsweisen nachzudenken. Unser Material- und Fortbildungsangebot richtet sich an Trägerorganisationen von Freiwilligendiensten, an Träger außerschulischer Jugendarbeit, an die Jugendwerke der AWO und die Bereiche Fort- und Erwachsenenbildung in der Freien Wohlfahrtspflege.

Unser Fortbildungsangebot basiert auf unserem Bildungsmaterial und hat zum Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in unterschiedlichen Bildungssettings der Freien Wohlfahrtspflege zu verankern. Es erklärt methodisch-didaktische Hintergründe, regt Pädagog*innen zur Selbstreflexion und Zielsetzung an und vermittelt konkrete Methoden, wie globale Themen teilnehmer*innen-orientiert vermittelt werden können.

Diese Fortbildung basiert auf unserem Reader Globales Lernen in der freien Wohlfahrtspflege und hat zum Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in unterschiedlichen Bildungssettings zu verankern. Es erklärt methodisch-didaktische Hintergründe, regt Pädagog*innen zur Selbstreflexion und Zielsetzung an und vermittelt konkrete Methoden, wie globale Themen teilnehmer*innen-orientiert vermittelt werden können.

TERMIN

2. – 6. November 2020
Umweltbildungsstätte Oberelsbach

ZIELGRUPPE

Pädagog*innen und Sozialarbeiter*innen in den Angeboten der freien Wohlfahrtspflege, insbesondere in den Bereichen non-formale Jugendbildung und pädagogische Begleitung der Freiwilligendienste, Ehrenamtliche Anbieter*innen von Bildungsangeboten

LEITUNG

Roman Fleißner (AWO International)
Mario Sacco und Basha Rueter (F3_kollektiv)
Tereza Čajková (Gesturing Towards Decolonial Futures)

ORT

Umweltbildungsstätte Oberelsbach.
Die Möglichkeit, per Bahn anzureisen, wird über einen Shuttle-Dienst zum nächstgelegenen Bahnhof sichergestellt.

KOSTEN

Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten.
Aufgrund einer Förderung durch Engagement Global ist die Teilnahme kostenfrei.

BILDUNGSURLAUB

Aktuell läuft die Anerkennung als Bildungsurlaub (anerkannt bereits in Sachsen-Anhalt und dem Saarland). Sprechen Sie uns an, falls Sie eine Bescheinigung zum Einsatz Ihres Bildungsurlaubes benötigen.

INHALT

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship Education bilden eine Klammer für Globales Lernen, das sich als pädagogische Antwort auf Globalisierungsprozesse versteht. Dabei wird versucht, vom Kategoriendenken (Erste Welt, Zweite Welt, Dritte Welt) wegzukommen und im Blick auf die gesamte Welt zu denken und zu handeln. Eine wichtige Rolle spielt die Frage nach Verwirklichung von Menschenrechten, globaler Gerechtigkeit und nach den Bedingungen für eine friedliche Welt (Friedenszerziehung).

Diese Fortbildung ist ein Einstieg für haupt- und ehrenamtliche Pädagog*innen in der freien Wohlfahrtspflege, die globale Themen stärker in ihre eigenen Bildungsangebote einflechten möchten.

Drei Gastdozent*innen bieten zudem einen kritischen Blick auf entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Gemeinsam erkunden wir, wie wir Bildungsangebote mit globaler Perspektive in bestehende Ungleichheits- und Unrechtsstrukturen einordnen können:

- Gesturing towards decolonial futures ist ein internationales Kollektiv von Aktivist*innen, die sich an künstlerischen, pädagogischen und visuellen Mapping-Experimenten im Bildungsbereich beteiligen. Die Arbeit des Kollektivs bringt Anliegen im Zusammenhang mit Rassismus, Kolonialismus, Nichtnachhaltigkeit, Klimawandel, wirtschaftlicher Instabilität, psychischen Gesundheitskrisen und der Intensivierung sozialer und ökologischer Gewalt zusammen
- F3_Kollektiv
Referent*innen sind Mario Sacco und Basha Rueter von F3_Kollektiv – bilden, suchen, verändern. F3 ist ein Zusammenschluss kritischer politischer Bildner*innen, die in den Bereichen des machtkritischen Globalen Lernens sowie der Bildung für sozial-ökologische Transformation arbeiten. Die Themen, zu denen das F3_Kollektiv arbeitet, haben sowohl eine lokale als auch eine globale Dimension. Die Fragen und Perspektiven, die die Themen bergen, wirken auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen. Aktuell arbeiten wir in Workshops, Fortbildungen oder Kongressen zu folgenden Schwerpunkten:
 1. Konflikte um Ressourcen, Klimagerechtigkeit und alternatives Wirtschaften
 2. Geschlechtergerechtigkeit: Feminismus und kritische Männlichkeit
 3. Migrationsgesellschaft: Rassismus, Kolonialismus, Flucht und Migration
 4. Digitalisierung
 5. Politische Kulturen in Gruppen: Moderation und Gruppendynamik
 6. Perspektiven und Utopien

Unser frisch aktualisiertes, entwicklungspolitisches Bildungsmaterial „Globales Lernen in der freien Wohlfahrtspflege“ bildet hierfür die Grundlage. Die Methoden sind auf Workshop- und Seminarphasen in der non-formalen Bildungsarbeit zugeschnitten und gleichermaßen für jugendliche und erwachsene Zielgruppen geeignet. Sie erleichtern den Einstieg in das Thema, die Vermittlung und Vertiefung von Wissen, Reflexion und Sensibilisierung sowie Aktivierung der Teilnehmenden. Wir probieren einige Methoden aus und evaluieren gemeinsam, wie wir diese in unsere Bildungsangebote einbauen können.

MONTAG, 2. NOVEMBER

Beginn: 14 Uhr, Ende: 20 Uhr

Workshop: Einstieg in unterschiedliche Konzepte entwicklungspolitischer Bildungsarbeit

- Ankommen und Kennenlernen
- Globales Lernen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Kritische Global Citizenship Education
- Transformative Bildung
- Kritik am Entwicklungsbegriff, historische Einordnung (Postkolonialismus, Postimperialismus) und Querverbindungen (Anti-Rassismusbearbeitung, Bildung in Vielfalt, Anti-Bias)

DIENSTAG, 3. NOVEMBER

Beginn: 9 Uhr, Ende: 18 Uhr (inkl. Mittagspause)

Workshop: Das Haus, das die Moderne baute (Gastdozentin: Tereza Čajková)

„Gesturing towards decolonial futures“ ist ein internationales Kollektiv von Aktivist*innen, die sich an künstlerischen, pädagogischen und visuellen Mapping-Experimenten im Bildungsbereich beteiligen. Die Arbeit des Kollektivs bringt Anliegen im Zusammenhang mit Rassismus, Kolonialismus, Nichtnachhaltigkeit, Klimawandel, wirtschaftlicher Instabilität, psychischen Gesundheitskrisen und der Intensivierung sozialer und ökologischer Gewalt zusammen. Dadurch werden gesündere Möglichkeiten der (Ko)-Existenz erforscht und ermöglicht, die in unseren dominanten kognitiven und affektiven Bezugsrahmen umsetzbar, aber derzeit undenkbar/unvorstellbar sind.

Der Workshop bietet eine Mischung aus intellektueller, affektiver und verkörperter Arbeit, die Teilnehmende mit den Komplexitäten und Herausforderungen der Global Citizenship Education und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit vertraut macht, insbesondere mit den vielen „verflochten“ globalen Herausforderungen (Probleme ohne einfache Lösungen), die beide Bildungsbereiche durchdringen. Die dekoloniale Perspektive des Kollektivs, die im Workshop vorgestellt wird, ist von indigenen Analysen und Praktiken geprägt und inspiriert, die bestätigen, dass unsere aktuellen globalen Probleme nicht mit einem Mangel an Wissen, sondern mit einer inhärenten gewalttätigen modernen/kolonialen Gewohnheit des Seins zusammenhängen.

Tereza Čajková ist Mitglied des Kollektivs Post-Doc-Stipendiatin für Bildungswissenschaften an der University of British Columbia, Kanada. Ihre Arbeit konzentriert sich auf die Verwendung von sozialer Kartographie (visuelle Mappings), die uns dabei helfen können, einige der gemeinsamen unbewussten Annahmen, Wünsche und Projektionen sichtbar zu machen, die unsere kognitiven und affektiven Rahmenbedingungen leiten.

MITTWOCH, 4. NOVEMBER

Beginn: 9 Uhr, Ende: 18 Uhr (inkl. Mittagspause)

Rechtsruck, wachsende Ungleichheit, globale Klimakrise – Angesichts aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen, zeigt sich die Notwendigkeit eines grundlegenden gesellschaftlichen und politischen Wandels. Kritische Perspektiven und Analysen von Machtverhältnissen sind für uns die Grundlage von Globalem Lernen, das zu transformativem Handeln befähigen will. In der Fortbildung wollen wir uns mit unserem Bildungsverständnis auseinandersetzen und anschließend mit Hilfe von Reflexionshilfen kritisch die eigene Praxis betrachten. Zentral ist dabei die Frage, inwiefern es gelingt, dass Lernende zum kritischen Denken sowie zum politischen Handeln befähigt werden. Wie werden sie politisch handlungsfähig gegenüber politischen Kräften, die an der imperialen Lebensweise festhalten wollen?

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER

Beginn: 9 Uhr, Ende: 18 Uhr (inkl. Mittagspause)

Die Methoden-Reader „Globales Lernen in der Freien Wohlfahrtspflege“ und „Neue Perspektiven auf Flucht & Migration“ von AWO International stellen Methoden und Materialien vor, die es Bildungsschaffenden in der Freien Wohlfahrtspflege erleichtern, eigenständig Workshops zu globalen Themen anzubieten und werden von begleitenden Methodenboxen ergänzt. Heute besteht die Gelegenheit, einige Methoden kennen zu lernen und bereits auszuprobieren. Welche, legen wir gemeinsam fest:

- „Saubere Kleidung?“ deckt versteckte soziale und ökologische Kosten unserer billigen Kleidung auf: Während wir von einem stetig größeren Angebot immer billigerer Kleidung profitieren, wird anderswo auf der Welt ein hoher Preis bezahlt. Welche Folgen diese Billigpreispolitik für die Arbeiterinnen und Arbeiter und die Umwelt in den Produktionsländern hat, schauen wir uns in diesem Workshop genauer an.
- „Es ist genug für alle da“ ermöglicht einen regionalen und globalen Blick über den Tellerrand. Der Schwerpunkt liegt auf den Themenbereichen Lebensmittelverschwendung, Ernährungsgerechtigkeit und Landnutzung sowie Welthandel und fairer Handel. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf den eigenen Konsum, sondern auch auf ungerechte globale Landnutzungs- und Handelsstrukturen.
- „Duschgel, Make-Up, Regenwald?“ stellt unsere Kosmetik- und Körperpflegeprodukte auf den globalen Prüfstand. Er untersucht die Frage, warum auch diese Produkte globale Auswirkungen auf Mensch und Natur haben und klärt über die Verwendung von Palmfettprodukten auf. Die Teilnehmenden denken über Macht-Interessen nach und hinterfragen ihren persönlichen Konsum.
- Neue Perspektiven auf Flucht und Migration: Unser neuer Methoden-Reader bietet Methoden an, um in non-formalen Bildungsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen das Thema aus post-kolonialer, anti-rassistischer und vielfalts-orientierter Perspektive zu beleuchten.

Analyse: Wie können wir die Methoden einsetzen?

In einem abschließenden Workshop beurteilen die Teilnehmenden die Einsatzmöglichkeiten der vorgestellten Methoden, identifizieren Zeiträume zur Umsetzung und erstellen Umsetzungspläne.

Eine Evaluation schließt das Seminar ab.

FREITAG, 6. NOVEMBER

Beginn: 9 Uhr, Ende: 14 Uhr

**Workshop aus dem Bildungsangebot der Umweltbildungsstätte
nach vorheriger Absprache mit den angemeldeten Teilnehmenden (halb- oder ganztags)**

Das Programmangebot stellt das UNESCO-Biosphärenreservat in den Mittelpunkt. In dieser Modellregion für eine nachhaltige Entwicklung sind die drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Wirtschaft beispielhaft verwirklicht. Außerdem ist die Rhön ein Hotspot der Biodiversität, d. h. sie bietet vielfältige Lebensräume (Buchenwälder, Bergwiesen, Hochmoore) für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten (Birkhuhn, Wildkatze, Trollblume, Orchideen). Auch in der Landwirtschaft sind besondere Tiere, wie z. B. das Rhönschaf, anzutreffen. So ist die Grundidee der UNESCO-Biosphärenreservate, die Wechselwirkung des Menschen mit dem umgebenden Lebensraum, in allen Bildungsmodulen verwirklicht. Diese Bildungsmodule können zu Projektwochen zusammengestellt werden oder als einzelne Tagesaktionen in das eigene Programm integriert werden.

Evaluation der Veranstaltung

ANMELDUNG

Per E-Mail an robert.kosara@awointernational.de

Rückfragen beantwortet Ihnen Roman Fleißner:
T 030 25292 364, roman.fleissner@awointernational.de

DIE UMWELTBILDUNGSSTÄTTE RHOENIVERSUM OBERELSBACH

Die Umweltbildungsstätte Oberelsbach liegt mitten in Deutschland im Dreiländereck Bayern, Thüringen und Hessen. Der pädagogische Schwerpunkt der Bildungseinrichtung in Oberelsbach liegt auf dem Lebensraum Mensch und Natur am Beispiel des UNESCO Biosphärenreservats und Naturparks Bayerische Rhön. In Vorträgen, Workshops, Seminaren und Exkursionen sensibilisieren wir unsere Kursteilnehmer und Gäste praxisnah und abwechslungsreich für unsere Umwelt und eine nachhaltige Lebensweise. Die rund 50 frei wählbaren Bildungsmodule sind in die Themenbereiche Ernährung und Landwirtschaft, Wald und Holz, Siedlung und Soziales, Nachhaltiger Konsum sowie Mensch, Natur und Umwelt gegliedert. Lernort und Ausgangspunkt für die Exkursionen bildet das tagungstechnisch hochmoderne Zentrum zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Herzen des Marktes Oberelsbach. Unsere Seminarräume verfügen über Tageslicht, moderne Tagungstechnik und umfassende Tagungsausstattung sowie ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Unsere Zimmer sind modern und funktional eingerichtet. Die Umweltbildungsstätte Oberelsbach verfügt im ganzen Haus über WLAN und ist barrierefrei. Unser Service umfasst neben dem Bildungsauftrag ein hochwertiges Übernachtungs- und Verpflegungsangebot. Unsere Küche mit saisonalen sowie vegetarischen Spezialitäten aus der Region ist gesund und lecker und bietet biozertifizierte-Vollverpflegung mit regionaler Kost und vegetarischem Auswahlessen. Die Dachmarke Rhön hat unsere hauseigene Küche mit drei Silberdisteln ausgezeichnet.


Weitere Infos:

- [Imagebroschüre](#)
- [Corona-Schutzkonzept](#)
- [Bildungsangebote](#)



Finanziert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des BMZ

**ENGAGEMENT
GLOBAL** 
Service für Entwicklungsinitiativen

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

GLOBALES LERNEN
IN DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE UND
IN DEN FREIWILLIGENDIENSTEN

 **AWO**

International